

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Freitag den 12. Dezember 1879.

(5438—1)

Nr. 5690.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Klagenfurt erledigten Stelle eines Staatsanwaltes in der VII. Rangklasse mit dem systemmäßigen Gehalte und den bestimmten Activitäts- und Dienstzulagen wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis

9. Jänner 1880

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz einzubringen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichtes anzugeben.

Graz am 7. Dezember 1879.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(5362—3)

Nr. 5560.

## Gefangenauffeherstelle.

Zur Wiederbefetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenauffeherstelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und 25perc. Activitätszulage, eventuell einer durch diese Befetzung frei werdenden provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W., und 25perc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, Kenntniss der beiden Landesprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 12. Dezember 1879 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stellen haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Befehle

vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wovon erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 3. Dezember 1879.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(5458—1)

## Notarstellen.

Zur Befetzung der noch nicht zur Befetzung gelangten Notarstellen, namentlich: Adria, Illyr.-Feistritz, Laas, Senofetsch, Neumarkt, Kronau, Egg, Landstraß, Großlaschiz, Seisenberg, Ratschach und Treffen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 10. Dezember 1879.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(5459—1)

Nr. 7080.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Cesta** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

23. Dezember 1879,

vormittags 8 Uhr (vorderhand in der Gerichtskanzlei), werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 10. Dezember 1879.

(5414—1)

Nr. 9650.

## Rundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, dass der Vertheilungsausweis über die Antheile an der mit den Erlassen der hohen k. k. Landesregierung für Krain vom 10. Jänner 1874, Z. 259, und vom 8. September 1879, Z. 5693, für die mit den vormaligen Subalternen der Herrschaft Loitsch, Ober- und Unterloitsch, congruierenden gleichnamigen Ortsgemeinden der jetzigen Gemeinde-Organisation als liquid erklärten französischen Requisitionsforderung im ursprünglichen Betrage von 1935 fl. 90 kr. ö. W., und nach Abzug der Gegenforderung des Requisitionsfondes per 21 fl. 7 kr. ö. W. im realen Betrage von 1914 fl. 83 kr. ö. W. bei derselben aufliegt.

Hievon werden die ursprünglichen Prästanten und deren bekannte Rechtsnachfolger, als welche jedoch ohne besonderen Erwerbstitel die gegenwärtigen Gutbesitzer nicht angesehen werden können, mit dem Beisatze verständigt, dass innerhalb des

von 45 Tagen

allfällige Beschwerden und Antheilsansprüche bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten um so gewisser anzubringen sind, als widrigens die Vertheilung des Kapitals nach dem hieramts erliegendem, von den Gemeinden Ober- und Unterloitsch vereinbarten Prospective erfolgen würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 7ten Dezember 1879.

# Anzeigebblatt.

(5330—3)

Nr. 8881.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung der Stempelgebühren und Steuerforderungen per 224 fl. und 20 fl. 97 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung des der Frau Maria v. Mayer gehörigen, gerichtlich auf 12,190 fl. 4 1/2 kr. geschätzten, im Bande 5, Seite 461 vorkommenden Gutes Neudorf bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

5. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale

mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des k. k. Aersars, vor gemachtem Anbote ein 15perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. November 1879.

(5376—1)

Nr. 7050.

## Executive

### Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Beckauer von Hrib die executive Versteigerung der dem Johann Bucar von Rosenthal gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Realität ad Gut Smul sub

tom. IV, fol. 135 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 20. Oktober 1879.

(5402—1)

Nr. 3368.

## Erinnerung

an Johann Papez und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Papez und des-

sen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben die Vormünder des minderj. Franz Papez von Kreuzdorf die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg. Nr. 336 und Dom. Nr. 76/103 vorkommenden Weingärten sammt Zugehör in Dobje und Topolouz, worauf Johann Papez seit 3. Mai 1831 umschrieben ist, sub praes. 15. Oktober 1879, Z. 3368. hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Jänner 1880,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Udouc von Ozant als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 16ten Oktober 1879.

(5460—1) Nr. 8234.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executionsfache des Josef Kert von Sorenasawa (durch Dr. Burger, Advocat in Krainburg) gegen Johann Gorjanc von Primskau für Primus Zupan von St. Georgen lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 20sten August 1879, Z. 5735, wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Mencinger, Advocaten in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 2. Dezember 1879.

(5462—1) Nr. 6606.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 27. September 1879, Z. 6606, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 22. November 1879 angeordneten Feilbietung der der Francisca Mafar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. bewerteten Realität ad Grundbuch der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 146 und 127 vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

23. Dezember 1879 angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 22. November 1879.

(5461—1) Nr. 6295.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 12. September 1879, Z. 6295, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 21. November 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Blas Jare von Otkoglo gehörigen und gerichtlich auf 1633 fl. 30 fr. bewerteten Realitäten ad Grundbuch der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 21, 20 und 2120, Einl.-Nr. 836 vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur dritten auf den

22. Dezember 1879 angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. November 1879.

(4938—1) Nr. 8884.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Auf Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 24. Mai 1879, Z. 4294, auf den 4ten September 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Rogovšek von Gereut Nr. 18 gehörigen, auf 3329 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 509 und 509/1, Urb.-Nr. 185 und 185/1, Einl.-Nr. 142 und 143 ad Herrschaft Voitsch auf den

21. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 16ten September 1879.

(5389—1) Nr. 7337.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Juli 1879, Z. 4371, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Einschriften des Franz Dejak (durch Dr. Benedicter) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7ten Juli 1879, Z. 4371, auf den 15. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Dejak von Oberdorf gehörigen, auf 2371 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 130 ad Herrschaft Reifnitz neuerlich auf den

17. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten November 1879.

(4983—1) Nr. 5627.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Josef Stibil von Ustje Nr. 50 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. III, pag. 200 und 203 vorkommenden, gerichtlich auf 455 fl. geschätzten Realitäten wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. August 1877 dem hohen Aeras schuldigen 40 fl. 44 fr. sammt Zinsen, der auf 10 fl. 36 fr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner, die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 22sten Oktober 1879.

(5463—1) Nr. 7477.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kerzic von Terboje (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Kasper Zeraj von Dornce gehörigen, gerichtlich auf 3239 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 801 ad Herrschaft Flödnig bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 5. November 1879.

(5065—1) Nr. 8197.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Dobrauc (durch Dr. Sajovic) die Relicitation der von dem Fräulein Magimiliana Bogataj laut Vicitationsprotokolle und den Meistbot von 3550 fl. erstandenen Julius Strobil'schen Realität Urb.-Nr. 92 ad Stangen wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen bewilliget und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

22. Jänner 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Litta am 29sten Oktober 1879.

(5359—1) Nr. 8454.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Kirche von Paltšje gegen Anton Cesnit von Paltšje wegen 38 fl. 11 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 13. Juli 1879, Z. 6382, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem auf den

22. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Oktober 1879.

(5446—1) Nr. 5957.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Bertone von St. Weit, nom. des minderj. Philipp Bertone (durch Dr. Deu), gegen Johann Stupel von Podborst Nr. 6 pcto. 152 fl. 27 kr. j. a. die mit Bescheid vom 8. Oktober 1879, Z. 3601, auf den 7. November 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Forderung auf den

13. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 28. Oktober 1879.

(5436—1) Nr. 3516.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bistur von Smajna Nr. 11, Bezirk Sittich, gegen Mathias Provat von Toltšane (Verlasscurator nach Martin Kral von dort) wegen aus dem Vergleiche vom 22. Mai 1863, Z. 1050, schuldigen 26 fl. 19 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg Band II, Rectf.-Nr. 563 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 845 fl. d. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. Jänner,

9 Februar und

10. März 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 4. November 1879.

(5384—1) Nr. 3504.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Zeleznil gehörigen, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1321, 1311, 1316, 1318 und 1322 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1879,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 27. Oktober 1879.

(5388—1) Nr. 7248.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. Oktober 1879, Z. 7882, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Frau Maria Jenčič von Laibach (durch den Nachhaber Herrn Ludwig Jenčič) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Oktober 1878, Z. 7882, auf den 4. Oktober 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Arko von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 238, Rectf.-Nr. 19, pag. 448 vorkommenden Realitäten auf den

17. Jänner 1880

unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten November 1879.

(5379—1) Nr. 7873.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Stampfl von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Niko Kramarič von Kofaluz gehörigen, gerichtlich auf 4480 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 49 ad Steuergemeinde Kofaluz, Extr.-Nr. 15 Vogteicommanda Mötting, Extr.-Nr. 387, 393, 395, 420, 421, 1353 ad Herrschaft Mötting und Top.-Nr. 330 ad Münd bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

24. Dezember 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting.

(5383—1) Nr. 3503.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der Maria Gladič von Dredel gehörigen, gerichtlich auf 1796 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Freudenau sub Rectf.-Nr. 44 1/2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner, die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 27. Oktober 1879.

(5378—1)

Nr. 7284.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Grehoric von Mötting die executive Versteigerung der dem Niko Simic von Radowitz gehörigen, gerichtlich auf 1385 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 3 der Steuergemeinde Radowitz, Conscr.-Nr. 1200 der Herrschaft Mötting, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

24. Dezember 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(5215—1)

Nr. 6655.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Resnik von Oberfeld die executive Versteigerung der dem Jakob Resnik von Bir gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, ad Gut Steinbüchl Urb.-Fol. 130, pag. 52, ad Herrschaft Winkendorf Extr.-Nr. 136 und Stadt Stein Wappen-Nr. 25, 27 und 45 vorkommenden Realitäten pcto. 200 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

6. Februar

und die dritte auf den

10. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 5ten October 1879.

(5300—1)

Nr. 24,404.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Macarius Wazzi von Podgrad (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Jakob Bobnit von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87, tom. I, fol. 173 ad Grünhof bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. October 1879.

(5299—1)

Nr. 24,267.

### Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Peteln von Tomischel (durch Dr. Mahzhib) die exec. Relicitation der dem Johann Grumlich von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2283 fl. 20 kr. geschätzten, und von Mathias Janovic von Matene um den Meistbot von 2483 fl. 20 kr. erstandenen Realität Urb.-Nr. 322, Rectf.-Nr. 249, Einl.-Nr. 287 ad Sonnegg auf Gefahr und Kosten des säumigen Erfinders bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

24. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. October 1879.

(5310—1)

Nr. 12,653.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Pirce von hl. Geist (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Eule von Gora gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 91, Rectf.-Nr. 61 ad Pfarrgilt Haselbach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

31. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 6ten November 1879.

(5303—1)

Nr. 13,030.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Solec (durch Johann Gorenz von Langenarch) die exec. Versteigerung der dem Franz Zibert von Celine gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 172 $\frac{1}{2}$  ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

31. Jänner

und die dritte auf den

28. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 14ten November 1879.

(5249—1)

Nr. 6969.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des löblichen k. k. Steueramtes Großblaschitz (im Namen des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Franz Ogrinc von Ogrince Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 114, tom. III, fol. 5 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

6. März 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 24. November 1879.

(4981—1)

Nr. 5439.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Mathias Robau von Planina gehörigen, im Grundbuche der Gilt Planina pag. 69 vorkommenden, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Alerar schuldigen 49 fl. 52 $\frac{1}{2}$  kr. samt Zinsen, der auf 4 fl. 82 kr. abjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten October 1879.

(4982—1)

Nr. 4780.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die executive Versteigerung der der Francisca Novan von Bella Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realitäten ad Trilleg, pag. 89, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Alerar schuldigen landesfürstlichen Steuern von 34 fl. 83 kr. samt Zinsen, der auf 16 fl. 55 kr. abjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-

net worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1879.

(4985—1)

Nr. 5402.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Andreas Ullmar von Ustje Hs.-Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Auszugs-Nr. 260 vorkommenden, gerichtlich auf 657 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Alerar schuldigen 26 fl. 67 kr. samt Verzugszinsen, der auf 8 fl. 5 kr. abjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten October 1879.

(5309—1)

Nr. 12,410.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Androjna von Oberorle (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Zerovc von Kleinwurzen gehörigen, gerichtlich auf 2747 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14/1 ad Gut Neustein reassumando bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

17. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 12ten November 1879.

(5308—1)

Nr. 12,407.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Schöner von Haselbach (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Lokajner von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 302/2 und Berg-Nr. 134 ad Herrschaft Thurnamhart reassumando bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

17. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 11. November 1879.

### Herrenkrägen und Manschetten

aus den besten Fabriken. Auch werden Hemden genau nach Maß angefertigt, Stoff Prima-Qualität und sehr gut passend, bei

**A. Eberhart,**  
Sternallee. (5264) 3-2

In **Rudolfswert** ist eine

### Realität

mit Garten etc. zu verpachten, eventuell zu verkaufen. Selbe eignet sich besonders zu einem Handels- oder einem Wirtsgeschäfte.

Nähere Auskunft ertreibt **C. Laekner** beim Dr. Skedl daselbst. (5457) 3-1

### Kunstausstellung.

### Pariser

### Glas-Photographien.

Vom 11. bis 13. Dezember ist ausgestellt: (4765) 33 II. Serie:

### Oesterreich.

Zu sehen:

**Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.**

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 fr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée fl. 1.50.

(5433-1) Nr. 7849.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für die unbekannt wo befindliche Gertraud Petri von Laibach zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogryn von Oberlaibach zum Curator bestellt und decretiert wird

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 25. November 1879.

(5421-1) Nr. 11,526.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Alois Svarče von Ravnik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Alois Svarče von Ravnik hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des krainischen Landesfondes) die Klage de praes. 18ten November 1879, Z. 11,526, pcto. 30 fl. 60 kr. und Zahl 11,527 pcto. 12 fl. 40 kr. und 3 fl. 36 kr. f. N. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagatzung auf den 22. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 Bagatellverfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Korče von Hotederschitz als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 18ten November 1879.

(5203-3) Nr. 5248.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Glas Ferme von Selenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf zu der auf den

15. Dezember 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18ten November 1879.

# Kalender für das Jahr 1880.

- Ausfunftskalender, Frommes,** für Geschäft und Haus, 15. Jahrg., cart. 50 fr.
- Berg- und Hüttenkalender,** österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Bergmann“. Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 6. Jahrg.
- Vote, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar.** 11. Jahrg., 40 fr.
- Constitut. österr. Kalender** à 15 fr.
- Damen-Almanach, 14. Jahrg.,** eleg. geb. fl. 1.25.
- Dorfmeister: Maasbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender, 48. Jahrgang,** 4<sup>o</sup>, cart. 48 fr.
- Einschreib-Kalender,** Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 2. Jahrg. gr. 8<sup>o</sup>, cart. 60 fr.
- Fensers neuer Kalender für Landwirte** 10. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 fr.
- Forstkalender, österreichischer, von Petraschel,** 8. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Gartenkalender, österreichischer, von Bermann,** 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Geschäfts-Notizkalender, Frommes, 14. Jahrg.,** eleg. geb. fl. 1.20.
- Geschäfts-Vormerkblätter,** 8. Jahrgang, 4<sup>o</sup>, cart. 30 fr.
- Hausfrauen-Kalender, österr.-ung.,** für alle Stände. 2. Jahrg., 8<sup>o</sup>, cart. 50 fr.
- Hitschmann, Taschenkalendar für den Landwirt,** 2. Jahrg., in Leinwand gebunden, fl. 1.60.
- Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowski,** 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
- Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr.,** herausgegeben von Sonnborjer, 12. Jahrg., geb. fl. 2.
- Juristenkalender, österr.,** herausgeg. von Dr. J. Kohn, 11. Jahrg., gebunden fl. 1.60.
- Juristenkalender, österr.,** herausgegeben von Dr. Frühwald, 8. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Desterreich-ungarns,** 2. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.
- Kalender für den österreich. Landmann.** Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 11. Jahrg., geb. 40 fr.
- Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung,** I. Jahrg., cart. 1 fl.
- Komers, A. G. Ritter von, Desterreichischer landwirtschaftl. Kalender, XX. Jahrgang,** fl. 1.60.
- Kraukauer Schreibkalender, neuer, 126. Jahrg.,** cart. 60 fr.
- Kraukauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26 kr., brosch. 20 fr.**
- Landwirtschaftskalender, österr.,** von Dr. S. Kraft, neu bearb., 6ster Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Löbes Kalender für die österr. Haus- und Landwirte,** 22. Jahrgang, gebunden fl. 1.60.
- Medicinalkalender, österr.,** von Dr. Rader, 35. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien u. c.,** 8. Jahrg., cart. 50 fr.
- Mentor für Schülerinnen, 6. Jahrgang,** cart. 50 fr.
- Montanistischer Kalender, österr.,** red. von Wolf, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Notizkalender für den österr. Lehrer,** 12. Jahrg., von Brummer, eleg. geb. fl. 1.

- Notizkalender für die elegante Welt, 20. Jahrg.,** eleg. geb. fl. 1.20.
  - Notizkalender, Tagebuch für alle Stände,** geb. fl. 1.20.
  - Novellen-Almanach, illustriert,** 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.
  - Politischer Volkskalender, Singer,** 10. Jahrg., 30 fr.
  - Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr.,** in Metallbede von 36 bis 80 fr.
  - Rosegger P. K. Das neue Jahr.** Illustr. Volkskalender, 8. Jahrg., 60 fr.
  - Rückers Julius, deutscher Lehrerkalender, 10. Jahrg.,** eleg. geb. 80 fr.
  - Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute u.,** 89. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.
  - Schulkalender, österr.,** und Handkatalog für Lehrer, 9. Jahrg., cart. 90 fr., in Leinwand geb. fl. 1.25.
  - Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 5. Jahrg.** eleg. geb. fl. 2.
  - Studentenkalender, österreich., 17. Jahrg.,** red. von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.
  - Taschenbuch für Civilärzte,** von Dr. Wittelschlofer, 22. Jahrg., gebunden fl. 1.60.
  - Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen.** Schmalfolio, geb. 1.20.
  - Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreiben)** à 50 fr.
  - Taschenkalendar, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch,** 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
  - Universalkalender, illustrierter, für alle Stände,** cart. 40 fr.
  - Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 36. Jahrg.,** redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.
  - Voltskalender, illustr. österr.,** 36. Jahrg., 60 fr.
  - Volts- und Bauernkalender** à 12 fr.
  - Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender,** 14. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.
  - Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 4. Jahrg.,** eleg. geb. fl. 1.25.
  - Zeynek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer. VI. Jahrg.,** eleg. geb. fl. 1.20.
- Ferner:
- Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.**
  - Briefstaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender** in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.
  - Laibacher Wandkalender** mit Stempelscalen, aufgezogen à 20 fr.
  - Laibacher Comptoir-Wandkalender.** Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnwesen, Stempelscalen u. c. Querformat, aufgezogen 25 fr.
  - Slovenska Pratika** à 13 fr.
  - Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

### Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(5377-3) Nr. 6954.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23sten März 1876, Z. 2484, auf den 16ten Juli 1876 angeordnet gewesene dritte

exec. Realfeilbietung gegen Anna Plesec von Widofitz Nr. 21 wegen schuldigen 85 fl. 46 kr. f. N. wird auf den 19. Dezember 1879 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 18. August 1879.

(5435-2) Nr. 1348.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreis- als Concursgerichte in Rudolfswert wird bei dem Umstande, als weder zur Tagatzung vom 20. August 1879 noch zur allgemeinen Liquidierungstagatzung vom 28. Oktober 1879 im Concursse Clementine Sever ein Gläubiger erschienen ist, die Wahl des Stellvertreters des Concursmassenverwalters und der Gläubigeraussschüsse daher unterblieben ist, eine neuerliche Tagatzung zur Wahl der gedachten Functionäre auf den 16. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, vor dem Concurscommissär Hrn. Raab v. Rabenau, k. k. Bezirksrichter in Matschach, angeordnet. Rudolfswert am 2. Dezbr. 1879.

(4970-3) Nr. 7200.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 25. März 1879, Z. 2526, auf den 10. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo Hs. Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 525 fl. c. s. c. mit dem frühern Anhang auf den 24. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten September 1879.

(4809-3) Nr. 7307.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aeras) gegen Mathias Simic von Kaltenfeld wegen 58 fl. 40 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1879, Z. 3508, auf den 23. September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 52 ad Sitzticher Karstergilt auf den 24. Dezember 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. September 1879.

(4716-3) Nr. 5833.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pelsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von dort gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18, Rectif.-Nr. 14 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

23. Dezember 1879,

die zweite auf den 23. Jänner

und die dritte auf den 23. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 12ten Juli 1879.